I.N. 204.668

EDUARD MERKT
Wiener Liederdichter
Wien, XVI/2, Lerchenfeldergürtel 33.

Wien am 15/XI 98

Hochgeehrter Herr Chormeister!

Gestatten mir gütigst die höfliche Anfrage ob Sie meine Einsendung erhalten haben und ob Sie auf weitere Beiträge verzichten, da ich bis jetzt noch keine Antwort erhielt. Gewiß sind Herr Chormeister im vorhinein entschuldigt, aber ich denke mir Sie über Hals und Kopf beschäftigt und darum meine Anfrage, mehr in Ihrem Interesse als in dem meinigen.

Endlich hätte ich im Namen unserer Heimatbürger eine höfliche Bitte wenn es Ihnen Herr Chormeister leicht fällt dieselbe zu erfüllen. Wir arrangieren in Währing im Apollosaale eine Weihnachtsfeier dessen Erträgnis wahrhaftig bedürftigen Leuten zukommen soll. In diesem Programme sollen verschiedene populäre Männerchöre und Compositionen unserer heimatlichen Künstler mitwirken und zwar für letztere die wirklich ausgezeichnete Capelle C. T. Kohr.

beck und für die Männerchöre der Liesinger
und Liechtenthaler Gesangvereins. Nun wollte
uns nun diesfällige Bitte erlauben und
das Niederländische Dankgebet zu dirigieren, da
dasselbe vorletzten Sonntag drei Mal von
diesem Vereine wiederholt werden
musste.

Geht es leicht so bitten wir, ist es jedoch gegen
die Principien, so sind Sie Herr Chormeister
im vorhinein entschuldigt.

Indem ich bitte der gnädigen Frau meine
Handküsse zu entbieten zeichne ich mich

Hochachtungsvollst ergebenster

Eduard Merkt m

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.